

LE PLUS BEAU PAYS DE MONDIALE

1.13.9.2023

SCHOECKEFESTIVAL.CH
BRUNNEN

THIMACK SCHOECK FESTIVAL

LE PLUS BEAU PAYS DU MONDE?

WIR DANKEN

ÖFFENTLICHE HAND
Kanton Schwyz/Swisslos
Gemeinde Ingenbohl-Brunnen
Kanton Uri/Swisslos

HAUPTFÖRDERER
Schwyzer Kantonalbank

FÖRDERER
Art Mentor Foundation Lucerne, Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Fondation Suisa, Landis & Gyr Stiftung, Schüler-Stiftung, Arthur Waser Foundation, RHL Foundation, Victorinox, Verein zur Förderung der Wirtschaft und des Kulturschaffens, Albert Janser Familienfonds, Brunnen, Erbenngemeinschaft Schoeck

KOOPERATIONSPARTNER
Hochschule Luzern – Musik, Technische Universität Braunschweig, Musikwissenschaftliches Institut der Universität Zürich, Atelier Raum und Klang, Kulturfragen, Müsgricht Verlag Steinen, Kultur Brunnen, Tau Buchhandlung Schwyz, Dettling Holzbau Ag Brunnen

MEDIENPARTNER
Bote der Urschweiz, Schweizer Musikzeitung

BRANDINGPARTNER
Clavadetscher Gestaltung

VORSTAND OTHMAR SCHOECK FESTIVAL
Lorenz Bösch (Präsident)
Alvaro Schoeck und Chris Walton (Künstlerische Leitung)
Jonathan Prelicz (Vizepräsident), Marion Albrecht (Geschäftsstelle),
Stefan Albrecht, Katrin Spellinova, Roland Wächter

Alle Bilder auf diesem Flyer stammen vom Landschaftsmaler Alfred Schoeck (1841–1931)

Der Landschaftsmaler Alexandre Calame (1810–1864), der wie sein Kollege Alfred Schoeck bei François Diday (1802–1877) in Genf studiert hatte, war begeistert vom Blick auf den Urner See und die schneebedeckten Alpen und bezeichnete die Umgebung als «den schönsten Landstrich der Erde». Das Othmar Schoeck Festival fügt Calames Zitat, das noch immer einen Stein vor dem längst abgebrannten Hotel Axenstein ziert, ein Fragezeichen hinzu und möchte herausfinden, in welcher Umgebung die vier Schoeck-Brüder Paul, Ralph, Walter und Othmar aufgewachsen sind und wie sie versuchten, ihren künstlerischen Neigungen nachzugehen.



VERANSTALTUNGSORTE
1 Villa Schoeck
2 Werkhalle Dettling Holzbau (Hertistrasse 26)
3 Restaurant Stauffacher (Bahnhofstr. 27)

UNTERKUNFT
Hotels in Brunnen und Morschach, Erlebnisregion Mythen,
Bahnhofstrasse 15, 6440 Brunnen, Tel + 41 41 825 00 40
www.erlebnisregion-mythen.ch

PODIUM

Kulturfragen

3.9.2023, 17 Uhr
Villa Schoeck

Das Podium untersucht die besonderen Umstände der Entstehung schweizerischer Kulturpolitik und stellt die Frage, wie es dazu kommen konnte, dass der Kanton Schwyz als einziger Kanton der Schweiz noch immer über keine gesetzliche Grundlage für die Kulturförderung verfügt.

Leitung: Bruno Steiner
www.kulturfragen.ch
Eintritt: Fr. 15.–



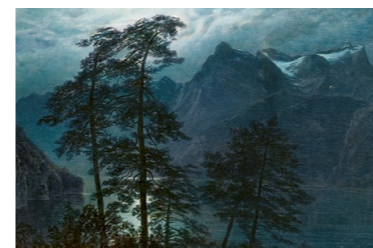
VORTRAG

Existenzbedingungen für Schweizer Kulturschaffende in der Zwischenkriegs- und Kriegszeit am Beispiel von Oskar Eberle (1902–1956)

3.9.2023, 11 Uhr
Villa Schoeck

Der Vortrag wirft ein Schlaglicht auf die Lebensumstände und Existenzbedingungen des Schweizer Theaterschaffenden, der seine beruflichen Ziele in den wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten der Zwischenkriegs- und Kriegszeit verfolgte.

Dr. Heidy Greco-Kaufmann
Eintritt: Fr. 15.–



KONZERT UND URAUFFÜHRUNG

Swiss Symphonic Wind Orchestra
Leitung: Niki Wüthrich

2.9.2023, 20 Uhr
Werkhalle Dettling Holzbau
Einführung: 19 Uhr

Die diesjährige Uraufführung «Information Overload» von Stephan Hodel (*1973) fügt sich in ein Programm mit Kompositionen von Othmar Schoeck und seinen Zeitgenossen Paul Hindemith und Kurt Weill ein.

In Zusammenarbeit mit:
Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
Eintritt: Fr. 35.–



MASTERCLASS LIEDDUO

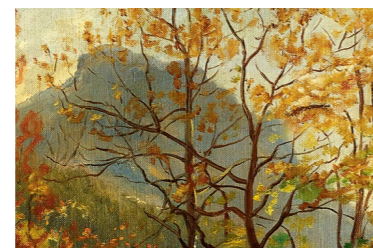
Lieder von Othmar Schoeck
Leitung: Cornelia Kallisch

2.9.2023, 13–16 Uhr
3.9.2023, 13–16 Uhr
Villa Schoeck

Abschlusskonzert:
3.9.2023, 19 Uhr
Restaurant Stauffacher

Ausgewählte Lieder von Othmar Schoeck werden in etwa 45-minütigen Programmeinheiten mit Fokus auf die vertonten Texte erarbeitet und geben einen Überblick über das umfangreiche Liedschaffen des Komponisten.

In Zusammenarbeit mit:
Hochschule Luzern – Musik
Technische Universität Braunschweig
Eintritt: Fr. 20.–/Abschlusskonzert: Fr. 35.–



FÜHRUNG

Villa Schoeck

2.9.2023, 9.30/10.30/11.30 Uhr

Die Villa Schoeck, 1880/81 in klassizistischem Baustil an atemberaubender Aussichtslage über dem Vierwaldstättersee erbaut, zeugt durch ihre aussergewöhnliche Konzeption noch heute von der Berufung des Erbauers: Im 45-Grad-Winkel zum Grundriss umfassen die oberen Etagen einen grossen Atelierraum mit einem grossen Fenster nach Norden, damit keine direkte Sonneneinstrahlung die Lichtverhältnisse beim Malen stören konnte.

Eintritt: Fr. 15.–



BUCH-VERNISSAGE

Le plus beau pays du monde?

1.9.2023, 18 Uhr
Villa Schoeck

Das diesjährige Begleitbuch zum Othmar Schoeck Festival befasst sich mit dem Brunner Umfeld des Komponisten mit Fokus auf die Lebenswege seiner drei Brüder Paul, Ralph und Walter, die, jeder auf seine Art, ihrem Elternhaus bis zu ihrem Tod verbunden blieben.

Bestellung unter: www.mue-verlag.ch
Preis: Fr. 20.–



INSTALLATION

Garten Eden

31.8.–3.9.2023, 19–22 Uhr
Garten Villa Schoeck und Hotel Eden

Alfred Schoeck hatte in den 1880er Jahren vor seinem Atelierhaus einen romantischen, sich über mehrere Terrassen erstreckenden Park angelegt, der beim Verkauf des Hotels Eden 1952 zweigeteilt und seitdem kaum genutzt wurde. Erleben Sie zum ersten Mal seit über 70 Jahren die gesamte Gartenanlage und tauchen Sie ein in Geschichten aus einer bewegten Vergangenheit.

Lichtinstallation: Michaela Müller
Klanginstallation: Jan Bielefeld, 909 Schneider
Eintritt: Fr. 10.–

